

## Dank

---

Diese Arbeit wurde Ende 2019 von der Faculté des lettres der Université de Lausanne als Dissertation angenommen und ist für die Veröffentlichung geringfügig überarbeitet worden.

Der erste Dank gilt Peter Utz, meinem Betreuer, der an dieses Projekt geglaubt und die Arbeit mit großer Begeisterung unterstützt hat. Seine Rückmeldungen waren immer sehr anregend und hilfreich. Ein besonderes Dankeschön geht an Kerstin Schoor, die mich für einen einjährigen Mobilitätsaufenthalt an der Via-drina Universität in Frankfurt an der Oder als Gastwissenschaftler aufgenommen hat. Ich durfte in diesem Rahmen am Forschungskolloquium *Diaspora Exil Migration – Methodische und theoretische Neuansätze* teilnehmen. Ralph Müller und Daniel Rothenbühler, die zusammen mit Kerstin Schoor die Dissertation begutachtet haben, gaben mir auch hilfreiche Feedbacks.

Sehr herzlich bedanke ich mich auch bei meinen lieben Kolleginnen und Kollegen von der section d’allemand in Lausanne, insbesondere bei Benedikt Tremp, Maria Magnin, Raphael Müller, Clemens Özelt, Angela Sanmann Graf, Anja Eichelberg und Stéfanie Brändly. Sie haben mit Hinblick auf das *colloque de thèse* je ein Kapitel gegengelesen. Dennis Schmidt vom transcript Verlag hat die Veröffentlichung unkompliziert und professionell betreut.

Ein ganz besonderer Dank geht an meine Eltern, Thea und Etienne Maffli sowie an meine Frau, Nano Mazmanian, die mich in diesen Jahren liebevoll unterstützt hat. Ohne sie wäre die Arbeit nie zustande gekommen.

